

10 Jahre Tiertrauer Aicher



Michi's Freunde Duffy und Carlitos.

(Foto: privat)

Streubeet auf dem Gelände des Krematoriums, wo das geliebte Tier dann die letzte Ruhe findet. Das Ziel sei es, das Angebot nach wie vor individuell zu gestalten, damit wir auf die Belange der Kunden entsprechend flexibel eingehen können, bekräftigen Gaby und Ernst Aicher.

»Der Friede stellt sich niemals überraschend ein. Er fällt nicht vom Himmel wie der Regen. Er kommt zu denen, die ihn vorbereiten«, ist auf dem Informationsprospekt der Tiertrauer Aicher zu lesen. Das sind für die Familie Aicher nicht nur leere Worte, sondern sie leben dieses Motto und setzen es mit ihrer Dienstleistung um, indem sie sich mit dem Tod und Abschied des geliebten Haustiers auseinandersetzen. Nachdem nach ihrer Lebensphilosophie Tiere, insbesondere die Hunde, einen hohen Stellenwert genießen, war es eine logische Schlussfolgerung, dass es bei ihrer Einstellung zur Schöpfung nicht nur bei der »Tiertrauer Aicher« blieb, sondern sich um das Themenfeld »Umgang mit Hunden« noch ein weiteres vielfältiges Engagement um die Vierbeiner entwickelte, egal ob in Traunstein oder in benachbarten südlichen Ländern.

So arbeiten sie eng mit Tierorganisationen aus der Region und den benachbarten Landkreisen zusammen. Sie bekommen immer wieder Anfragen von den verschiedenen privaten Selbsthilfeeinrichtungen, ob sie eine passende Stelle wisse, wenn ein Hund ein neues Zuhause benötige, sagte Gaby Aicher. Hier geht es besonders darum, die Fragen zu klären, ob ein Vierbeiner in punkto Größe, Alter sowie Charakter zur trauernden Person oder allgemein zum neuen Besitzer passt. Um eine Antwort zu finden, sei durchaus ein Besuch bei den Tierschützern damit verbunden, damit sich die tierlieben Menschen und der neue vierbeinige Gefährte beim ersten Kontakt schon mal beschnuppern können und erfahren, ob sie zueinander passen.

So manchen Kritikern von Hunden will Gaby Aicher ins Stammbuch schreiben, dass die Hunde in vielfältigster Weise verlässliche Helfer für die Menschen sind und nicht selten durch ihre Fähigkeiten Leben retten. Sei es als Lawinensuchhunde, als Blinden- oder Assistenzhunde für Diabetiker und behinderte sowie demente Menschen. Sie selbst besucht mit ihrem Hund »Michi« behinderte Menschen, um ihnen durch den Kontakt mit dem drolligen Michi wieder etwas mehr Lebensqualität zu geben. Der Michi, fügte die Gaby Aicher an, sei hier begnadet und gehe

ohne jegliche Scheu und Lampenfieber auf die Menschen zu.

Aber trotz aller Tier- und Hundeliebe bleibt Gaby Aicher auch selbstkritisch gegenüber anderen Hundebesitzern. Sie vertritt die Meinung, dass die Hunde in der Gesellschaft wesentlich mehr Akzeptanz erfahren würden, wenn die Hunde von klein auf erzogen werden. Egal ob es sich um eine große oder kleine Rasse handle. Umgekehrt ist es jedoch auch wichtig, dass die Kinder im Umgang und bei Kontakten mit Hunden von Anfang an damit vertraut gemacht werden. Dazu gehöre eben der gewisse Respekt vor den Tieren allgemein und eben besonders vor Hunden. Denn gerade Hunde sind für die Kinder besonders reizvoll und die Kinder wollen die Hunde streicheln. Doch sollten die Kinder nicht einfach auf die Hunde schnell und überraschen zugehen sodass der Hund sich bedrängt fühlt oder gar erschreckt. Der Kontakt muss behutsam erfolgen, so Gaby Aicher.

Zum Betätigungsfeld der beiden Tierfreunde gehört auch, dass sie sich für »Hunde in Not« einsetzen. So verbringen sie immer mal wieder ihren Urlaub in südlichen und wärmeren Ländern und helfen dort mit ihrer Arbeitskraft ehrenamtlich in Tiersylen, wo Not am Mann ist. Hinzu kommt noch die Vermittlung von Hunden und so konnten dieses Jahr bereits durch ihr Wirken sechs Hunde an Menschen vermittelt werden, die bereits auf die Hilfe und Unterstützung von Tiertrauer Aicher bauten. Bei der Vermittlung von Hunden aus anderen Ländern, in denen die Haustiere und Hunde oft in sehr erbärmlichen und untragbaren Verhältnissen gehalten werden, gehen Gaby und Ernst Aicher genauso überlegt und einfühlsam um, wie bei ihrer Dienstleistung »Tiertrauer Aicher«. Bereits lange Zeit vor ihrer Abreise knüpfen sie die Kontakte zu den künftigen Besitzern und wissen bereits im Vorfeld, welchen Vierbeinern sie durch die Vermittlung zu einem besseren Leben verhelfen können. Durch ihre gute Vorbereitung schließen sie Enttäuschungen und weiteres Leid aus.

Durch ihre Einstellung und ihr persönliches Wirken ist ihre »kleine Dienstleistung«, wie Gaby Aicher die »Tiertrauer Aicher« gerne bezeichnet, weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. Beim Engagement von Gaby und Ernst Aicher erkennt man sofort, dass in ihrem Tun ihr Herzblut steckt und sie so auch in Zukunft den trauernden Tierbesitzern mit ihrer Dienstleistung »Tiertrauer Aicher« respektvoll und einfühlsam zur Seite stehen wird. **MP**



Hier ist gut zu sehen und zu erleben was Gaby damit meint, wenn sie sagt, Hunde gehören von klein auf erzogen. Egal ob kleine oder große Rassen.



Zum 10-jährigen Bestehen gratulieren wir Tiertrauer Aicher von Herzen.

AD AUGUST
Terchermeier
Uhren • Schmuck
Besondere Goldschmiedearbeiten
MAXIMILIANSTRASSE 5
83278 TRAUNSTEIN

Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für Ihre Unterstützung. Ihr Praxisteam!



**Fachpraxis
für Kleintiere**

Dr. med. vet. Christian Ebenböck
Fachtierarzt für Kleintiere

& Kollegen

Terminsprechstunde:

Mo-Sa	9.30 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr	15.00 - 18.30 Uhr
Do	15.00 - 20.00 Uhr

7 Tage/24h-Notdienst: 08 61/2 09 04-78

Für Futter- & Medikamentenabholung ist die Praxis ab 8.30 Uhr durchgehend geöffnet.

Tel: 08 61/2 09 04-66 • Bahnhofstr. 32 • Traunstein
www.kleintierpraxis-ts.de



Tierschutz-Ring-Traunstein e.V.

**Wir gratulieren herzlich zum
10-jährigen Bestehen!**

Tel. 08666/9278581 oder
www.tierschutz-ring-traunstein.de

Tiertrauer



Aicher

**Haustierbestattungen
„Ein Abschied mit
Würde und Respekt“**

83278 Traunstein

Telefon 0861/164326

eMail: info@Tiertrauer-Aicher.de
www.Tiertrauer-Aicher.de